

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1954)
Heft: 1

Artikel: Frühlingssymphonie
Autor: Bard, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

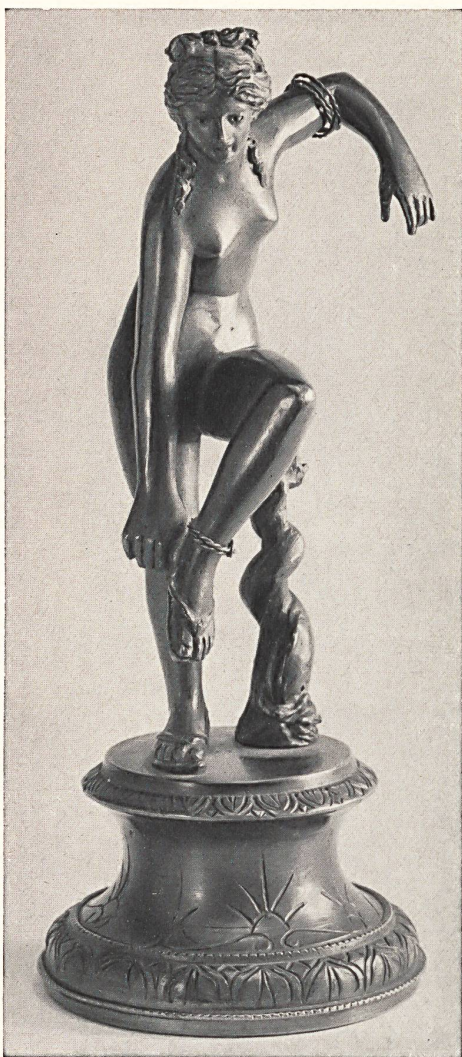
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Venus Anadyomene. Bronzestatuetten aus dem Bally-Schuhmuseum in Schönenwerd.

Leicht, luftig, elegant! Von dieser Devise inspiriert, arbeiteten die Kreative der Firma Bally geduldig in der winterlichen Stille. Und die neue, in Schönenwerd geborene Kollektion, konnte somit Ende Februar der Presse vorgeführt werden.

Wie gewohnt verzeichnete diese zur Tradition gewordene zürcherische Veranstaltung — war es doch das 25. Mal — einen sehr lebhaften Erfolg.

Die Fachpresse hörte aufmerksam den technischen sowie modischen Erläuterungen der Leiter dieser grossen schweizerischen Schuhfabrik zu. Mit Sorgfalt prüfte sie die überaus reichhaltige Auswahl an vorgeführten Modellen und konstatierte, dass, gleich wie der Frühling die frohen Farbenspiele liebt, die Bottiers von Schönenwerd einmal mehr ihrer Fantasie freien Lauf gelassen haben und lebhaft gefärbte Leder mit den unvorhergesehensten Materialien vereinigt haben. So kam es, dass wir entzückende Abendsandalen bewunderten, die mit farbigen Steinchen oder mit Strass in Form von originellen Stickereien verziert waren, sowie lustige Strandmodelle mit buntfarbigen Strohfansen.

Frühlingssymphonie

Da wir von Häuten und Lederarten sprechen, ist es interessant, einige Zahlen zu erwähnen: die Firma Bally verarbeitet jährlich zu Schuhschäften die Häute von 4000 Krokodilen, 6000 Eidechsen, 1000 Schlangen, 180 000 Kälbern, 50 000 Rindern, 300 000 Ziegen und 80 000 Schafen. Dazu kommen noch 55 000 Rinder- und Kuhhäute für die Sohlen, was 65 % der jährlichen Bedürfnisse ausmacht, während die Gummisohlen die restlichen 35 % ausmachen. Für die Futter und Schäfte werden ungefähr 620 000 m² Baumwollstoff und 60 000 km Nähfaden gebraucht; was die Leisten und Absätze anbetrifft, stellen sie allein 3000 m³ Holz dar.

Die Firma Bally weiss, dass Eleganz nicht nur eine Laune ist; indem sie Fantasie und Technik harmonisch verbindet, bleibt sie an der Spitze der Kreation und ist somit imstande, neue Tendenzen nicht nur auf dem inländischen Markte, sondern auch im Auslande durchzusetzen.

Der Unvollständigkeit unserer Aufzählung bewusst, bilden wir hier fünf Frühlingsmodelle ab, die, wie uns schien, die Tendenzen der Bottiers der Firma Bally am besten charakterisieren.

Für den Nachmittag, Sandalen auf flachem oder im Gegenteil sehr hohem Absatz, wie der Sabot-Pump in Anilinder mit drapiertem Vorderteil und feinen Briden (Abb. 1).

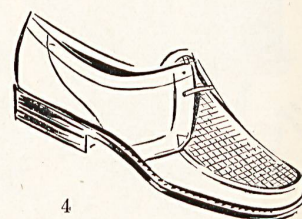
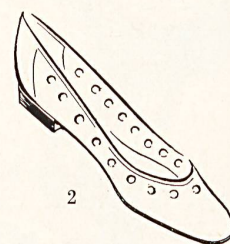
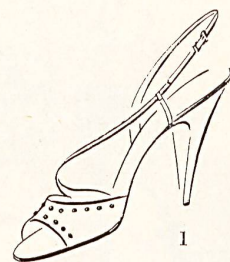
Die Jugend bleibt den kleinen Ballerina-Schuhen treu, die dieses Jahr in einer neuen Auswahl aus den verschiedensten Lederarten geschaffen worden sind (Abb. 2).

Die Strandmodelle aus neuartigen Leinengeweben und Sandalen aus Stroheflechten in modischen Tönen feiern einen Triumph der Fantasie: buntfarbene Strohfansen und Leinen sind die Materialien, die für diese hochsommerlichen Modelle verwendet worden sind (Abb. 3).

Der moderne Mann zieht mehr und mehr die Loafer-Schnitte und Mocassins vor (Abb. 4), sowie auch die Sandalen aus weichem Handschuhleder, die so bequem sind, dass sie sich besonders gut für die Ferien eignen (Abb. 5).

Dies ist nur ein kleiner Teil einer sehr reichhaltigen Kollektion, deren Modelle sich von der Grazie und der Beschwingtheit der Venus Anadyomene inspirieren lassen, die diese Chronik illustriert.

M. Bard



Alle BALLY-Modelle sind gesetzlich geschützt.